



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Problem erkannt - Problem gebannt Haben wir Ambrosia im Griff?

Beate Alberternst & Stefan Nawrath

Ambrosia Workshop JKI, online

06. März 2025



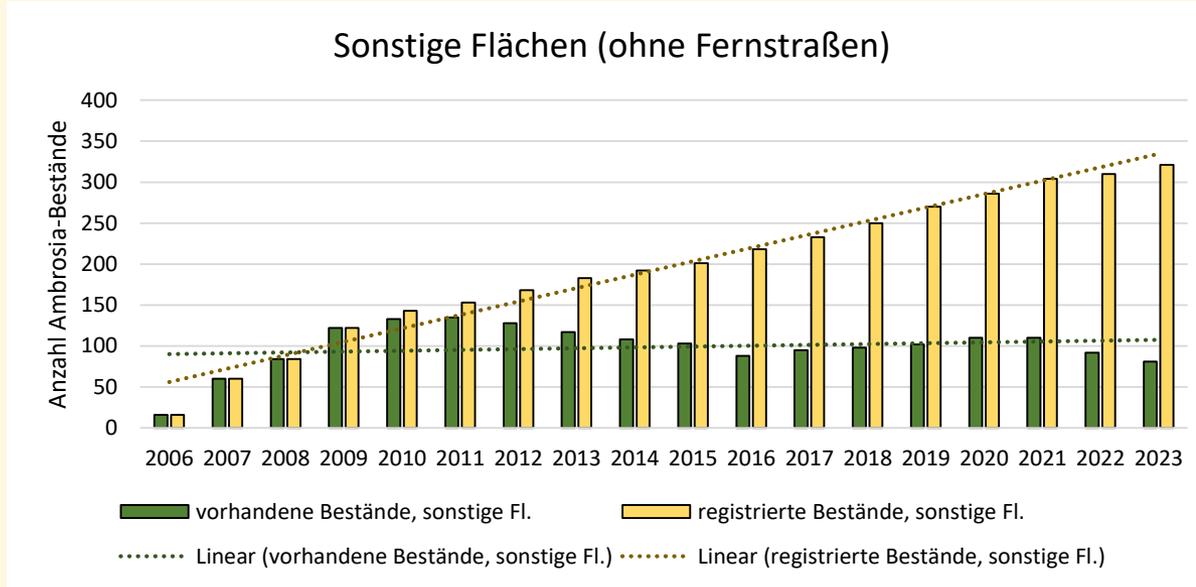
Ja, wenn

- Alle bekannten Bestände jedes Jahr vor der Samenbildung konsequent beseitigt werden
- Maßnahmen bis zur Erschöpfung der Samenbank durchgehalten werden
- Verschleppung der Samen mit Erde, Mähgeräten, landwirtschaftlichen Maschinen, Fahrzeugen usw. unterbunden wird
- Gezielte Verschleppungsprävention bei Baumaßnahmen umgesetzt wird (Konzepte, ökologische Baubegleitung)
- Neue Bestände/Einzelpflanzen gefunden und vor der Samenbildung beseitigt werden (auch aktive Suche!)

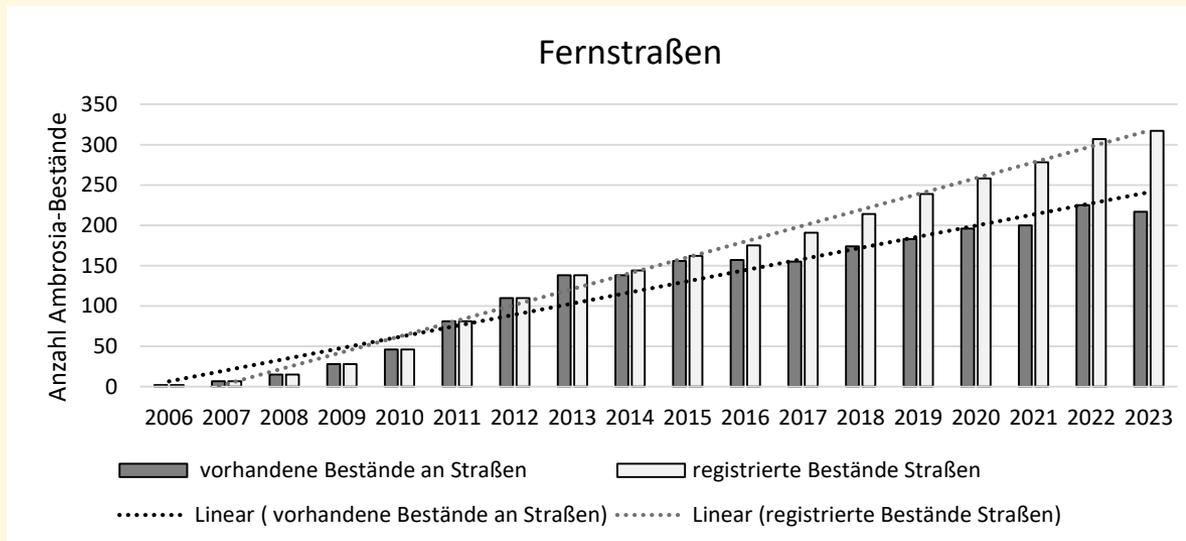
Durch zahlreiche Forschungsprojekte liegen ausreichende Kenntnisse hierzu vor!



Anzahl der großen (≥ 100 Pfl.) Ambrosia-Bestände in Bayern 2006-2023



↕ Nachhaltige Beseitigung

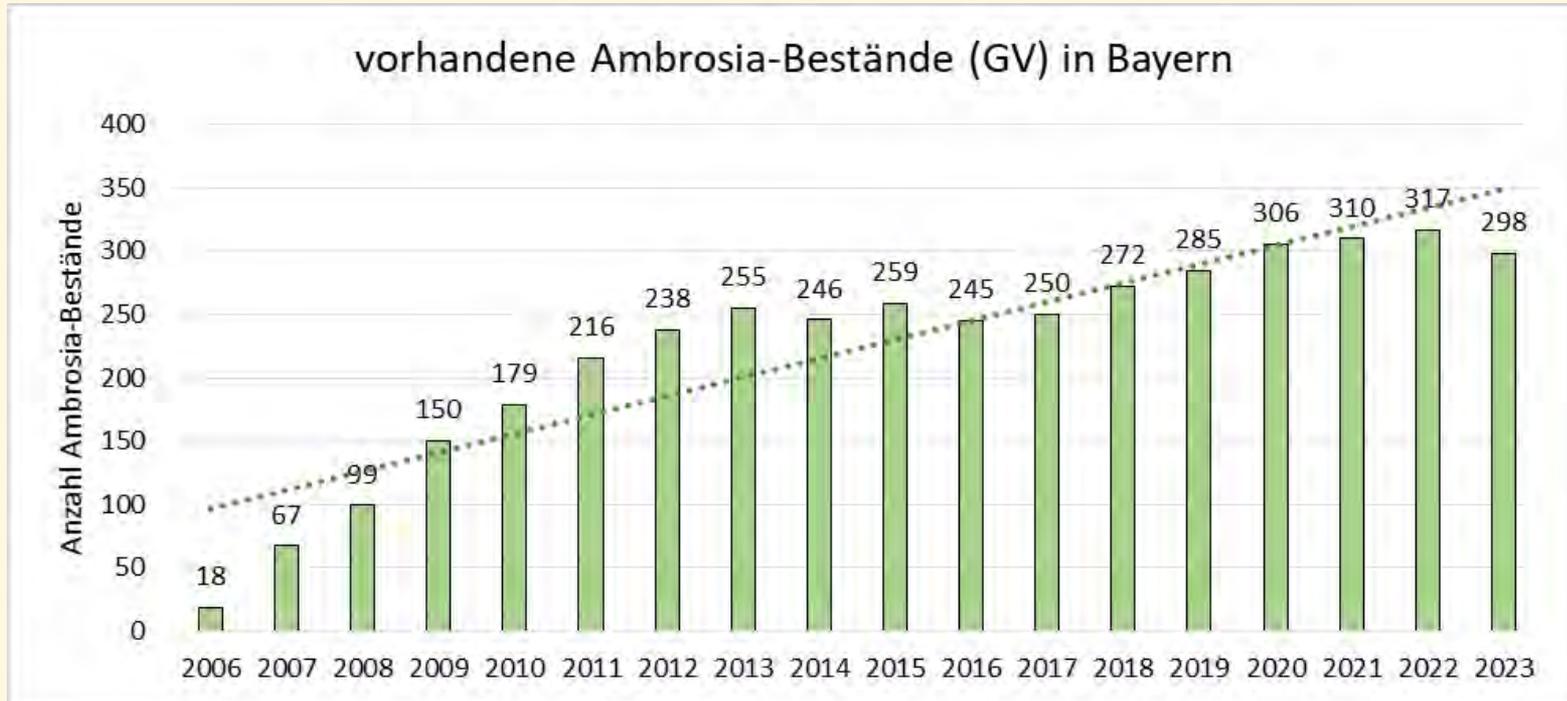


↕ Nachhaltige Beseitigung

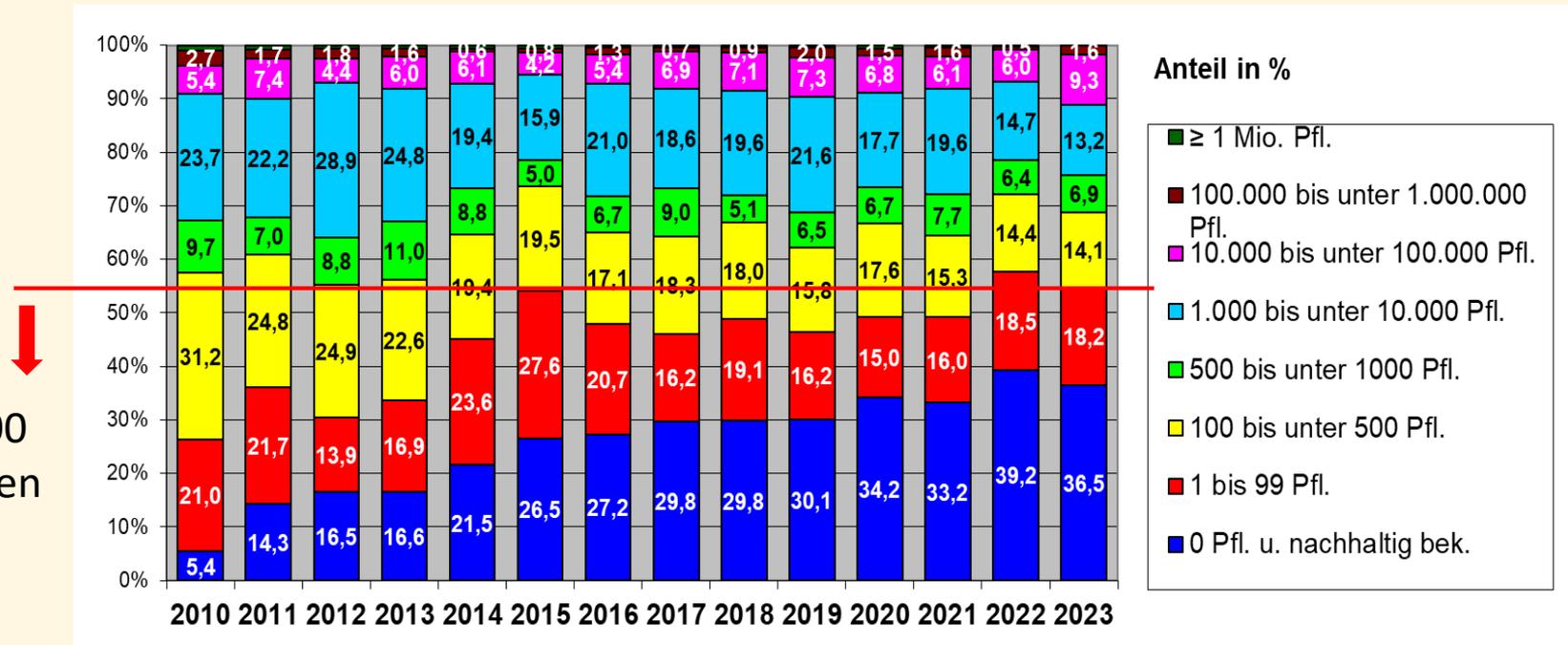
Anzahl der vorhandenen großen (≥ 100 Pfl.) Ambrosia-Bestände in Bayern

Summe Bestände „sonstige Flächen“ und Straßenvorkommen

Nach Abzug der nachhaltig beseitigten Ambrosia-Bestände



Individuenzahlen der „großen“ (≥ 100 Pfl.) Ambrosia-Bestände (n=622) in Bayern



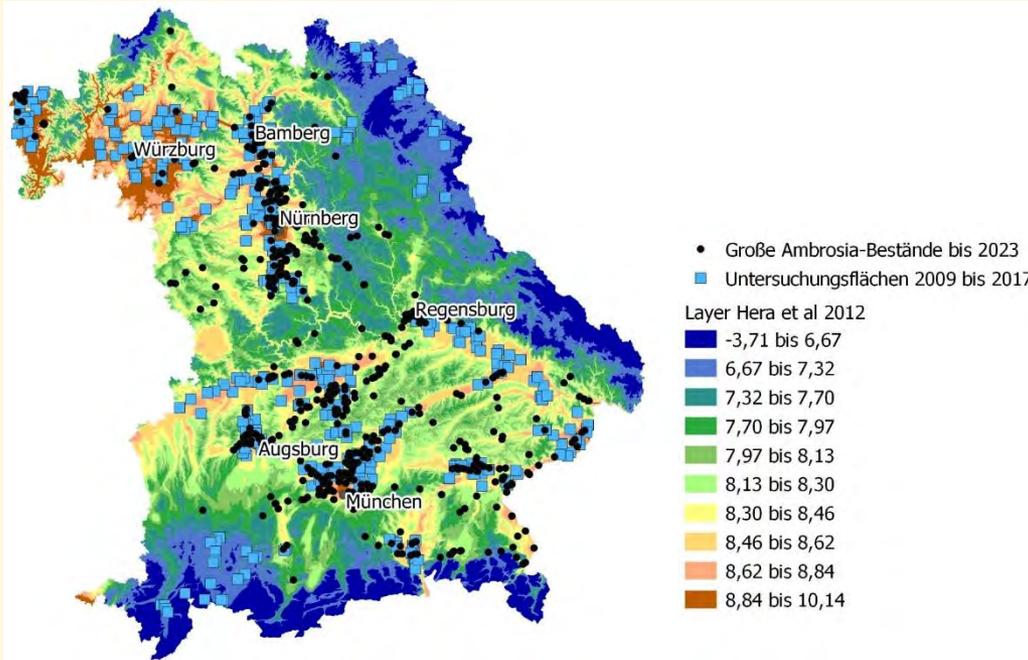
unter 100 Individuen

- 55% der „ehemaligen“ Großvorkommen in 2023 unter 100 Pflanzen/Bestand
- 45 % weiterhin darüber

Erfolg ja – aber: jede verbliebene Ambrosie mit reifen Samen kann zur Ausbreitung beitragen

Gezielte Suche nach neuen Ambrosia-Beständen

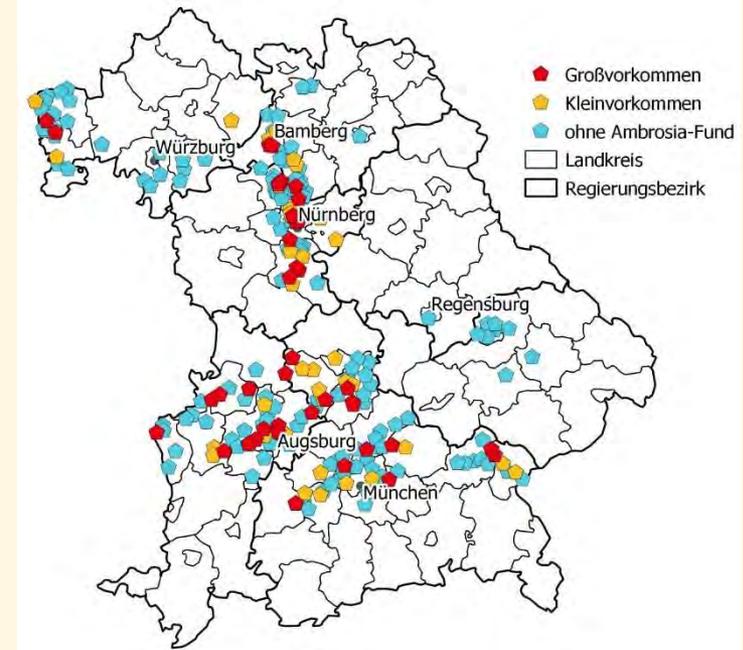
Km²-Flächen: 2009-2015



2009-2015: flächendeckende
Untersuchung von 340 je 1 km² Flächen

Verbreitungsschwerpunkte in klimatisch
begünstigten Gebieten

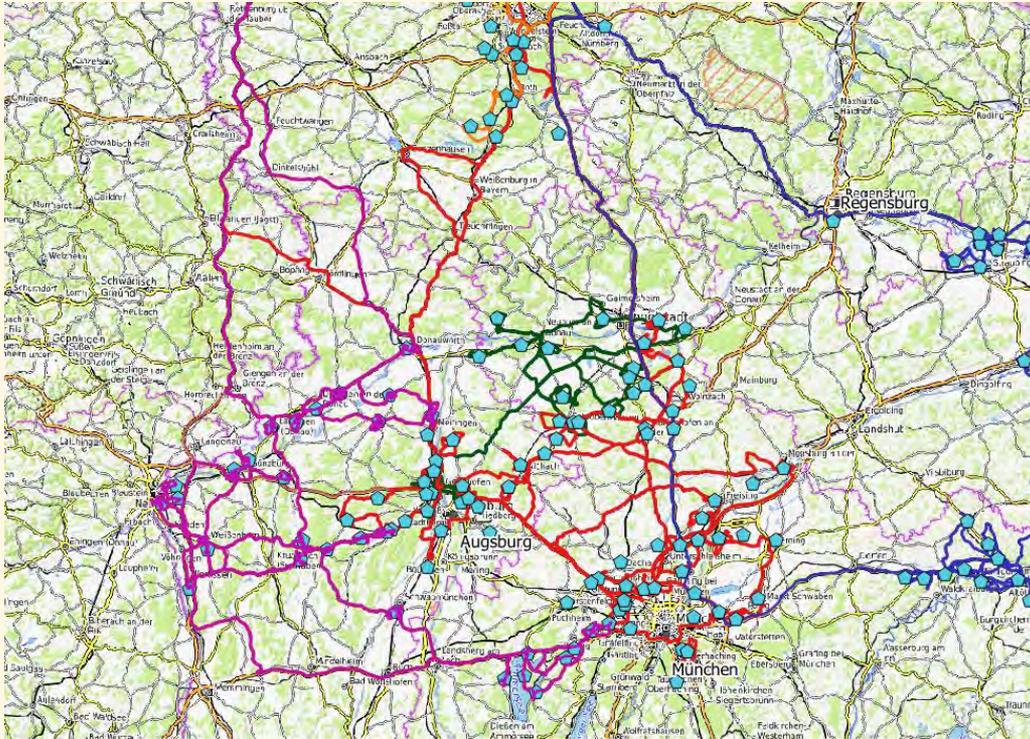
Suche in klimatisch begünstigten Gebieten
Neue Methode: ZSF-Flächen 2016-2024



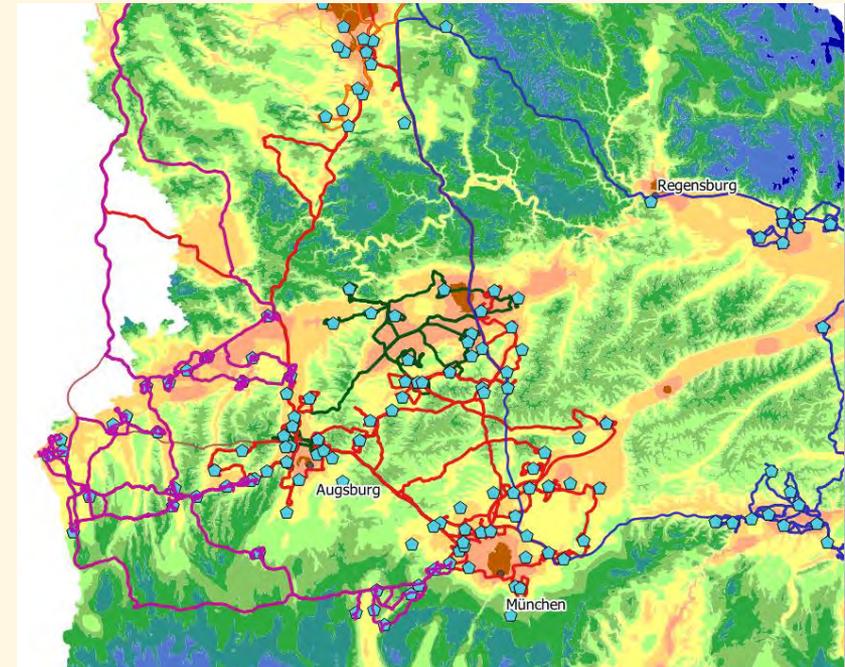
2016-2024: 223 Zeitsuchflächen
untersucht (2,5 h/Fläche)

39% der Flächen mit Ambrosia
67 GV (rot), 73 KV (orange)

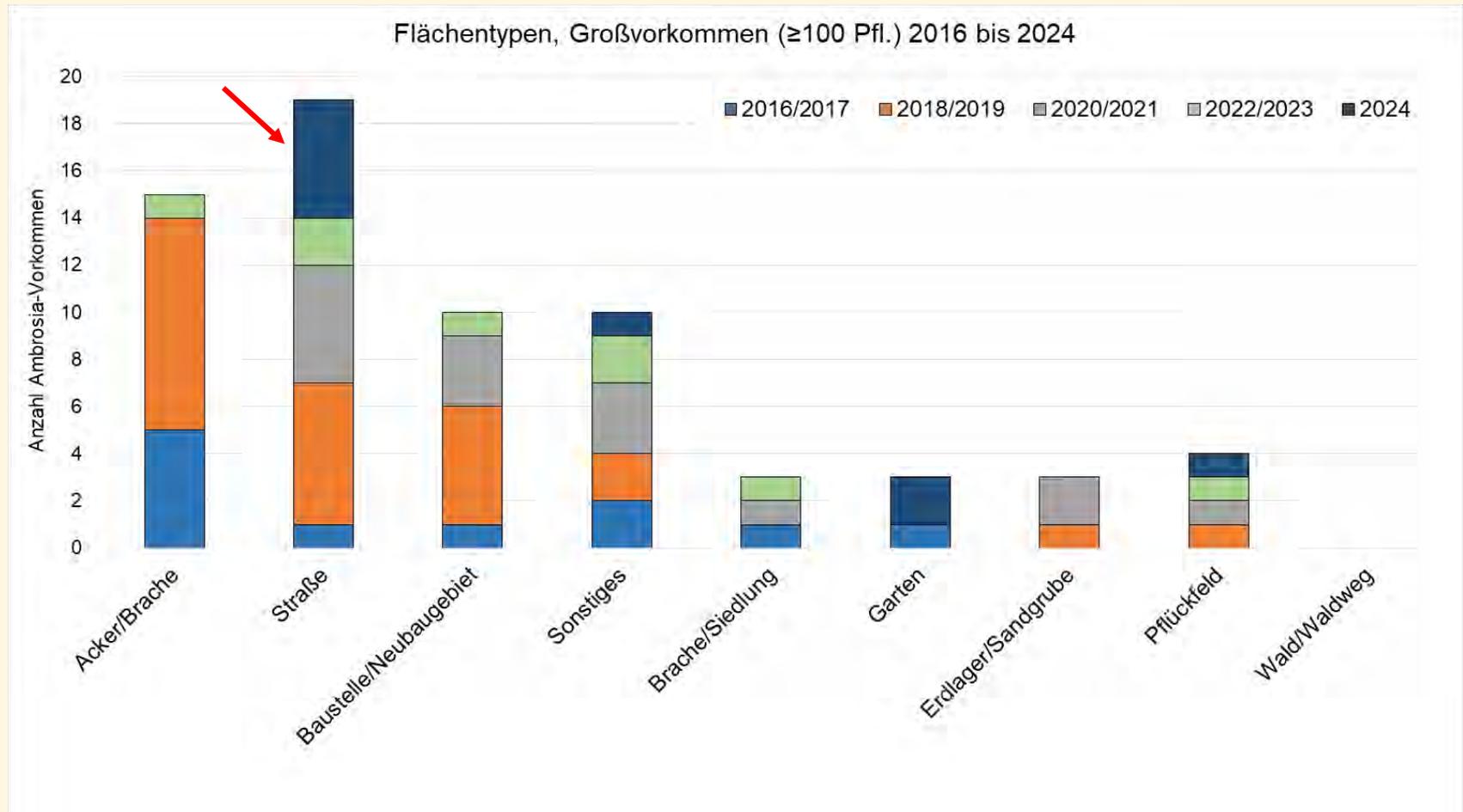
Gezielte Suche nach neuen Ambrosia-Beständen



Durch GPS-Tracks ist Suchstrecke auch nach Jahren nachvollziehbar

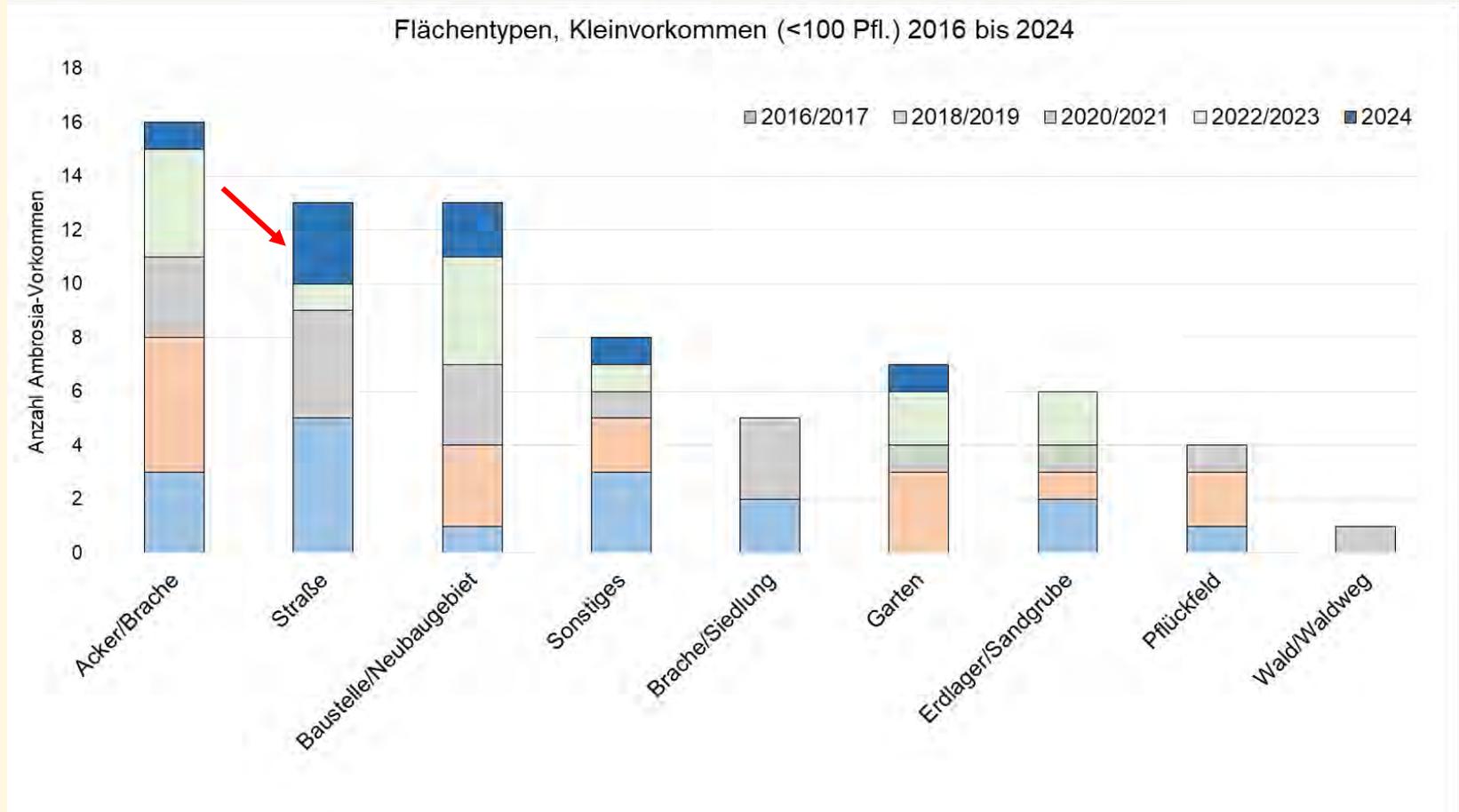


Flächentypen der neuen Ambrosia-Beständen (GV)



Zunahme von Funden an Straßen (ohne Autobahnen)

Flächentypen der neuen Ambrosia-Beständen (KV)

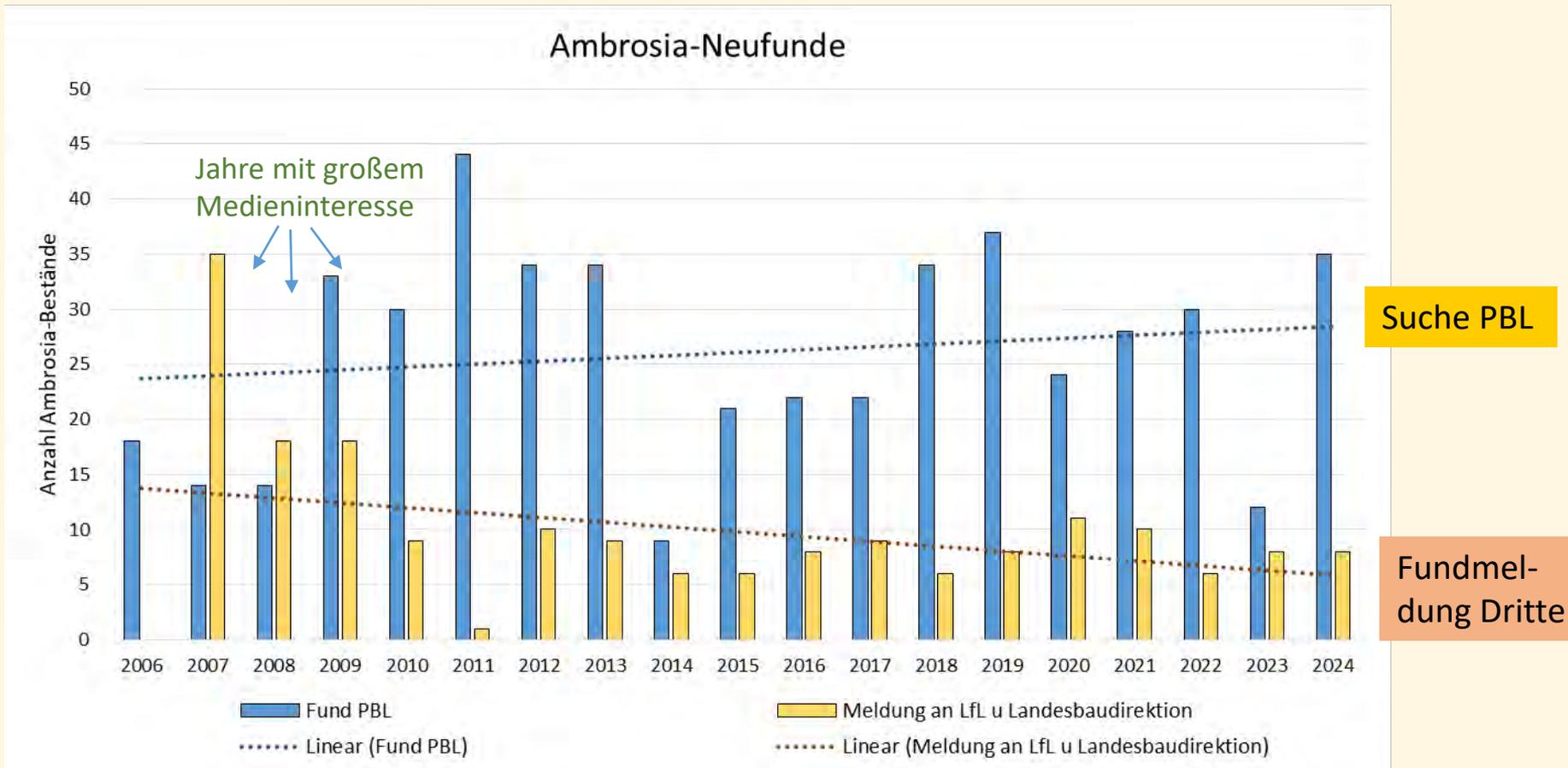


Zunahme von Funden an Straßen (ohne Autobahnen)

Großvorkommen in „exponierter“ Lage, nicht nur in Bayern...



Anzahl Ambrosia-Neufunde (≥ 100 Pfl./Jahr) in Bayern nach Meldequelle Suche in Suchflächen und bei der Fahrt zu den Monitoringflächen



gezielte Suche wichtig \Rightarrow Registrierung, Aufnahme ins Aktionsprogramm



Fazit

Gewisse Erfolge bei Beseitigungsmaßnahmen

- Erfolge vorwiegend auf „sonstigen Flächen“ (außerhalb von Fernstraßen)
- Geringe Bekämpfungserfolge an Fernstraßen

Anzahl an Ambrosia-Beständen nimmt weiter zu ⇒ Ausbreitung

- Beseitigungsmaßnahmen nicht ausreichend
- Verschleppung/Ausbreitung erfolgt weiterhin
- Kleine Neuvorkommen oft nicht entdeckt, Entwicklung neuer GV

Kenntnisdefizite in der Bevölkerung

- Kaum noch Vorkommen in Gärten, Vorkommen außerhalb werden meist nicht erkannt ⇒ kaum/rückläufige Fundmeldungen

„Keine Thema“ mehr in den Medien

- Ambrosia-Thema hat Stellenwert in der Wahrnehmung verloren
⇒ kaum/rückläufige Fundmeldungen

Was tun?

- Thema wieder ins **Bewusstsein** bringen ⇒ Positionspapier
 - Bedeutung für die Gesundheit/volkswirtschaftliche Kosten
 - Verhinderung der Ausbreitung: Prävention kostengünstiger als Bekämpfung
- **Datengrundlagen** schaffen/bereitstellen
 - Wie ist die Lage in den Bundesländern?
- Konsequente Durchführung von **Präventionsmaßnahmen** und **Beseitigung**
 - Verschleppung verhindern (z.B. Baumaßnahmen, Mahdtermine)
 - Aufbau von Ambrosia-Katastern auf lokaler Ebene,
Berücksichtigung bei Planung und **Flächenbewirtschaftung**
 - Einrichtung von „**Bekämpfungsteams**“ zur Unterstützung – Erfahrungen?





Was tun?

- Thema wieder ins **Bewusstsein** bringen ⇒ Positionspapier
 - Bedeutung für die Gesundheit/volkswirtschaftliche Kosten
 - Verhinderung der Ausbreitung: Prävention kostengünstiger als Bekämpfung
- **Datengrundlagen** schaffen/bereitstellen
 - Wie ist die Lage in den Bundesländern?
- Konsequente Durchführung von **Präventionsmaßnahmen** und **Beseitigung**
 - Verschleppung verhindern (z.B. Baumaßnahmen, Mahdtermine)
 - Aufbau von Ambrosia-Katastern auf lokaler Ebene,
Berücksichtigung bei Planung und **Flächenbewirtschaftung**
 - Einrichtung von „**Bekämpfungsteams**“ zur Unterstützung – Erfahrungen?

Maßnahmen sind mit Aufwand und Kosten verbunden

⇒ **Schaffung spezialrechtlicher Regelungen** zum Umgang mit der Beifuß-Ambrosie in Deutschland erforderlich



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Vielen Dank!

